

Bildung für nachhaltige Entwicklung - Energy Cities (Stadt Heidelberg)

Vorwort zum Engagement „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ an der Internationalen Gesamtschule Heidelberg.

Zukunftsorientierte Bildung beinhaltet die Begleitung und Förderung der nachwachsenden Generation in den wichtigen Zukunftsfragen. Die zunehmende Komplexität der Gesellschaft steht im Zeichen der Globalisierung, des demographischen Wandel und wachsender Diversität, und stellt junge Menschen dabei vor großen Herausforderungen.

Eine Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen, nachhaltige Entwicklung in vielfältigen Kontexten und Lebensbereichen zu gestalten. Das betrifft vor allem den Umgang mit natürlichen Grenzen der Belastbarkeit des Erdsystems, sowie mit wachsenden sozialen und globalen Ungerechtigkeiten, die intelligente Lösungen benötigen.

Neben dem Erwerb von Wissen über (nicht)-nachhaltige Entwicklungen geht es insbesondere um Kernanliegen, wie Bereitschaft zum Engagement, Umgang mit (Umwelt) -risiken und Unsicherheiten, Einfühlungsvermögen in Lebenslagen anderer Menschen und solide Urteilsbildung in Zukunftsfragen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Schülerinnen und Schülern vermitteln, wie sie über die Schulzeit hinaus ihren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten und an vorausschauenden, innovativen Lebens,- und Gesellschaftsentwürfen mitwirken können.

Die Internationale Gesamtschule Heidelberg nimmt regelmäßig am „Runden Tisch BNE Heidelberg“ der Stadt Heidelberg teil, hier gibt es bereits eine große Bandbreite von Kooperationsprojekten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung: von der Umwelt- und Mobilitätserziehung bis hin zu BNE-Projekten von Nichtregierungsorganisationen an außerschulischen Lernorten.

Die städtischen Ämter, die Pädagogische Hochschule, die Universität, und weitere Organisationen wie z.B. der BUND sowie Projektpartnerschulen sind dabei eng vernetzt. Ein Runder Tisch schafft die Möglichkeit zur Information, Kommunikation und Kooperation untereinander und nach außen und koordiniert die vielen einzelnen Initiativen, Gruppen und Projekte, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

„Energie Cities“ - Heidelberg ist weltweites Vorbild

„Die Auszeichnung als ‚Global Green City‘ im Hauptsitz der Vereinten Nationen ist eine große Ehre für Heidelberg“, betonte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner bei der Preisverleihung 2015 in New York. Der Oberbürgermeister ist Präsident der ‚Energie Cities‘ – einem Zusammenschluss aus europaweit 1.000 Städten, die sich im Bereich nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz schon jahrzehntelang engagieren.

Vom Umweltamt der Stadt Heidelberg angesprochen hatten wir uns im Februar 2016 bereit erklärt, eine türkische Delegation zu empfangen, die auf Einladung der Stadt eine Partnerschule besuchen wollte, in der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Leitbild der Schule verankert ist und in der vielfältige Nachhaltigkeitsprojekte durchgeführt werden.

Neben dem Lehrerumweltteam, bestehend aus Frau Wittig, Frau Deike, Herr Gissler, Herr Glindemann und Herr Mahr, die einen Überblick über Bildungsprojekte mit Nachhaltigkeits hintergrund an unserer Schule geben konnten, unserer Referendarin Frau Emine Bekyigit, die den Vortrag ins Türkische übersetzen konnte und Schülern unserer Schule, die verschiedene Projekte, wie z.B. die Vorstellung der neuen Photovoltaikanlage oder eine Führung durch die Fahrradwerkstatt und Beantwortung von Mobilitätsfragen anbieten konnten, war auch unser Schulleiter Herr Giese über die gesamte Dauer der Veranstaltung anwesend, um zu dem wichtigen Thema „BNE“ Stellung zu nehmen.

Für die durchweg positiven Reaktionen nach dem Besuch der Delegation - durch das Umweltamt der Stadt (vertreten durch Frau Wetzels und Frau Gao), sowie durch den Senior Project Manager "Energy Cities" Herrn Peter Schilken möchten wir uns bei den Beteiligten unserer Schulgemeinschaft recht herzlich bedanken.

Zitat Herr Schilken:

„Ganz herzlichen Dank für die tolle und abwechslungsreiche Vorstellung ihrer Umweltsarbeit. Sehr lebendige und glaubhafte Darstellung.“ -

Wir freuen uns außerordentlich, dass wir bei den Gremien der Stadt als schulischer Kooperationspartner zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ so positiv wahrgenommen werden.

